

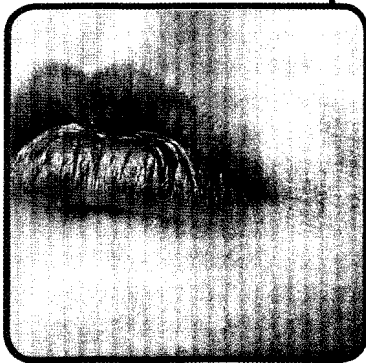
die PUNKTE

IHR AKTUELLES UND INNOVATIVES
DIPLOMFORTBILDUNGSMAGAZIN



DERMATOLOGIE 1/19

DFP-Beitrag publiziert im April 2019, gültig bis April 2022



Der atopische Marsch

- Es gibt einen genetischen Hintergrund für atopische Erkrankungen. Die Frage ist, ob tatsächlich die initiale atopische Dermatitis und die sie begleitenden immunologischen Veränderungen die Vorbedingung für den atopischen Marsch darstellen oder ob die Veranlagung für den atopischen Marsch schon durch eine gemeinsame Genetik vorbestimmt ist.
- Der atopische Marsch ist kein nach festen Gesetzmäßigkeiten ablaufender Vorgang, sondern ein sehr individuelles Geschehen. Viele äußere Faktoren wirken im Kindesalter auf genetisch prädisponierte Individuen ein, der individuelle Verlauf ist nur schwer vorhersehbar.
- Viele neue, effektive Therapien für die sekundäre und tertiäre Prävention sind gerade auf den Markt gekommen und noch mehr sind zu erwarten. Ein Zusammenspiel zahlreicher Maßnahmen im Rahmen einer individuellen Beratung und Führung der (Eltern der) jungen Patienten ist notwendig, um trotz Voranschreiten des atopischen Marsches eine gute Lebensqualität zu erreichen.

Autor: Priv.-Doz. Mag. rer. nat. Dr. med. Stefan Wöhrl, FAAAAI, Floridsdorfer Allergiezentrum (FAZ), Schatzmeister der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (ÖGDV), stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Allergologie der ÖGDV

2 PUNKTE